

Regionalsport

Bis zur letzten Kurve Weltmeister

Martin Jäger (22) hat seinen Auftritt am zweiten Tag der nordischen U-23-Weltmeisterschaft im deutschen Hinterzarten versilbert. Der Langläufer von der TG Hütten lief auf der Notschrei-Loipe gestern Dienstag im Sprint auf den 2. Platz. Nur der Norweger Ole-Marius Bach vereitelte Jägers Triumph. Dritter wurde der Russe Andrey Parfenow. «Ich bin zufrieden, obwohl ich bis zur letzten Kurve führte», sagte Jäger danach auf der Pressekonferenz. Bach sei am Ende einfach zu schnell und er zu müde gewesen.

Jäger hatte bereits im Prolog die zweitbeste Zeit auf der 1,3 km langen Strecke aufgestellt und sich so für die entscheidenden Runden der besten 30 qualifiziert. Über den Viertel- und Halbfinal sicherte er sich dann souverän einen Platz im A-Final. Vor einer Woche hatte der Schweizer A-Kader-Athlet schon bewiesen, dass ihm das Gelände im Schwarzwald liegt. Als Vorbereitung auf die WM bestritt er auf derselben Strecke ein Fis-Rennen und gewann prompt den Prolog sowie die weiteren drei Läufe.

Mit Laurien van der Graaff (22) klassierte sich im Sprint der Frauen eine weitere Athletin der TG Hütten unter den besten zehn. Nach Rang 2 im Prolog musste sie ihre Medaillenträume im Halbfinal begraben. Im B-Final wurde sie Dritte. Damit beendete sie den Wettkampf auf Position 9. (kai)

Die Wahrheit liegt auf dem Platz

Die Klassifizierung in der Handball-Meisterschaft der Frauen spricht für Amicitia. Zwar chancenlos, aber immerhin bestreiten die Stadtzürcherinnen die Saison in der höchsten nationalen Liga, der Swiss Premium League (SPL). Der TV Uster ist «bloss» zweitklassig. In der Ab-/Aufstiegsrunde trafen die Kantonsrivalen ein erstes Mal aufeinander. Mit 35:12 ging das Kräftegemessen klar an die gastgebenden Oberländerinnen und damit so gar nicht nach Papierform aus. Das Team von Ruth Jud feierte gestern sogar seinen höchsten Saisonsieg. «Aufgrund der bisherigen Resultate war anzunehmen, dass uns der Gegner nicht gefährlich werden konnte», sagt Usters Trainerin. Sie behielt mit dieser Prophezeiung Recht. «Amicitia war uns in allen Belangen krass unterlegen und weist schlicht nicht das Niveau auf, um in der höchsten Liga zu bestehen.» Dabei stellte Jud ihren Spielerinnen nicht mal ein überdurchschnittliches Zeugnis aus. So vermisste sie in der ersten Hälfte den Druck und die Struktur im Angriff. Am Samstag im Cup-Viertelfinal bei Spono Nottwil verlangt sie deshalb eine markante Leistungssteigerung. Denn die Innerschweizerinnen sind nicht nur auf dem Papier, sondern auch auf dem Platz eine Spitzenmannschaft. (bud)



«Auf idealem Küsnachter Eis» testete Mirjam Ott gestern ihre Olympiaform. Foto: Daniel Kellenberger

Der letzte Schliff

Die Kunsteisbahn Küsnacht putzte sich für Mirjam Ott und deren unmittelbare Vorbereitung auf das olympische Curling-Turnier in Vancouver heraus.

Von Ueli Zoss

Peter Wildhaber, der Eismeister der Kunsteisbahn Küsnacht, legt eine Sonderschicht ein. Er verpasst dem Curling-Eis den Feinschliff. Die Unterlage muss perfekt sein, schliesslich werden Spitzensportlerinnen am Werk sein. Kurz nach Mittag treffen diese ein. Das für die Olympischen Spiele in Vancouver (Ka) selektionierte Schweizer Frauenteam macht der KEK seine Aufwartung, angeführt von Skip Mirjam Ott.

Die zweifache Silbermedaillengewinnerin bei Winterspielen wird zunächst von eher unangenehmen Besuchern in Beschlag genommen. Zwei Kontrolleurrinnen von «Antidoping Schweiz» tauchen auf. Ott muss umgehend zur Dopingkontrolle. Die Bernerin, die heute wahlweise in Laax und Zürich wohnt, macht einen faulen Spruch, dann geht es ab in die Garderoben des Curling-Clubs Küsnacht.

Auf einem schmalen Grat

Schliesslich stösst Ott, die weltweit Einzige, die zwei olympische Medaillen im Curling ihr Eigen nennen darf, wieder zu ihren Teamkolleginnen Janine Greiner, Carmen Küng und Carmen Schäfer.

Es folgt eine konzentriert geführte Trainingseinheit. Erst wird auf Länge gespielt, danach werden Takeouts und taktische Varianten geübt. Auch das Wischen kommt nicht zu kurz. In einem kürzlich ausgestrahlten Fernsehbeitrag war zu sehen, dass mit Wischen bei zu kurz geratenen Steinen bis zu 3,5 Meter gutgemacht werden kann.

Gegen Ende des Trainings füllt sich das Klubrestaurant. Vereinspräsidentin Hans-Rudolf Strässler und PR-Frau Lilian Borer lassen es sich nicht nehmen, aus nächster Nähe den Weltklasse-Curlerinnen zuzuschauen. Auch Vertreter und Kunden eines Event-Sponsors sind erschienen. Nach dem Apéro haben die Gäste die Möglichkeit, die Olympiateilnehmerinnen auf dem Rink herauszufordern. Der Unterhaltungswert dieses Plauschturniers ist hoch.

Ott ist eine zierliche Frau, die aber schweisstreibende Ausgleichssportarten wie Boxen, Inlineskating und Wasserski betreibt. In früheren Jahren hat sie auch Berge erklommen – den Kilimandscharo, den Mönch und die Jungfrau. Will sie jetzt nach zweimal Silber 2002 in Salt Lake City und 2006 in Turin auch auf den Olymp, auf die oberste Po-

deststufe? «Klar möchte ich mit meinem Team den höchsten Gipfel besteigen», entgegnet sie. «Wir sind eine gute Seilschaft. Aber es ist eine Extremkletterei. Die Schwedinnen sind Titelverteidigerinnen, China Weltmeister, Deutschland und Schottland sind immer stark, und schliesslich will auch Kanada als Gastgeber Gold gewinnen.»

Winnipeg ist die nächste Station

Besonderen Druck, dass sie zu den meistgenannten Schweizer Anwärterinnen auf eine Medaille gehört, spürt Ott, die heute ihren 38. Geburtstag feiert, nicht: «Es ist schön, wenn die Leute an einen glauben. Das ist für mich eine zusätzliche Motivation.» In einer Woche fliegen die Wahlzürcherin und ihre Crew nach Winnipeg, wo sie nochmals eine Woche auf Otts olympischen Hattrick hinarbeiten. Am 11. Februar folgt der Weiterflug nach Vancouver. Beim Training auf Küsnachter Eis holte sich das Schweizer Frauen-Curling-Team, dem auch Ersatzfrau Irene Schori angehört, gewissermassen den letzten Schliff auf heimischem Boden. Zum Schluss macht Ott dem Eismeister ein Kompliment. «Das Eis war ideal.»

Junioren-Ecke

Eiskunstlauf Winterthurer holt Bronze

Dominik Perino vom SC Winterthur hat an der Schweizer Eiskunstlauf-Meisterschaft in Basel Bronze in der Kategorie U-14 gewonnen. Seine zwei Auftritte brachten ihm 86,28 Punkte ein. Den Titel holte Loïc Dubois (La Chaux-de-Fonds) mit 87,59 Punkten. Bei den U-14-Mädchen verpasste Yasmine Yamada vom Zürcher EC das Podest als Vierte. (kai)

Handball U-19 schlägt Polen dreimal

Die U-19-Auswahl hat die Schweizer Fahne am Master Cup in der Innerschweiz hochgehalten. Mit vier Spielern von Amicitia sowie je zwei von Pfadi Winterthur und GS Stäfa im Kader schlug sie Polen mit drei überzeugenden Vorstellungen 37:26, 34:19 und 37:22. Von den übrigen vier Schweizer Nachwuchs-Nationalmannschaften, die mit diversen Zürcherinnen und Zürchern in Horw, Altdorf, Zug und Luzern im Einsatz standen, gewann einzig die U-21 zwei von drei Partien gegen denselben Gegner. Die U-16- und U-18-Frauen unterlagen Polen wie die U-17-Junioren der baden-württembergischen Auswahl in allen drei Vergleichen. (kai)

Resultate

Basketball

NLB, Frauen

Klassierungsrunde. Gruppe Ost: Frauenfeld - Greifensee 70:42 (29:18). – 1. Wallaby Zürich-Regensdorf 2/4. 2. Olten-Zofingen 2/4. 3. Alstom Baden 2/4. 4. Frauenfeld 3/2. 5. Riehen 2/0. 5. Greifensee 3/0.

Curling

Zürcher Superliga

11. Runde in Wallisellen: Zürich-Dolder Turicum (Skip Roland Kniel) s. Küsnacht (Beat A. Stephan) 7:5. Dübendorf IV (Alex Attinger) s. Weisslingen (Silvano Pesavento) 11:5. Limmattal (Daniel Baumann) s. Dübendorf II (Peter Attinger) 13:3. Uitikon-Waldegg I (Christian Moser) s. Zürich CC (Christian Haller) 7:5. Dübendorf I (Marc Brügger) s. Wetzikon I (Armin Hauser) 12:3. Uitikon-Waldegg II (Jacqui Greiner) s. Stäfa II (Martin Zürer) 9:6. Wallisellen CG (Jens Piesbergen) s. Dübendorf III (Werner Attinger) 10:7. Stäfa I (Christian Lüscher) s. Wetzikon II (Niki Goridis) 11:7. – (je 11 Spiele) 1. Dübendorf IV 17 Punkte/88 Steine /49 Ends. 2. Dübendorf III 16/87/44. 3. Stäfa II 14/80/45. 4. Uitikon-Waldegg II 12/78/45. 5. Limmattal 12/77/45. 6. Küsnacht 12/68/37. 7. Wetzikon II 12/65/39. 8. Uitikon-Waldegg I 12/64/40. 9. Wetzikon I 10/70/40. 10. Stäfa I 10/59/38. 11. Weisslingen 9/71/39. 12. Wallisellen CG 9/69/41. 13. Zürich CC 9/63/43. 14. Dübendorf I 8/65/45. 15. Dübendorf II 7/67/37. 6. Zürich-Dolder Turicum 7/60/42.

Eishockey

1. Liga, Männer

Gruppe Ost. Obere Masterrunde: Uzwil - Winterthur 1:4. Ceresio - Dübendorf 2:1 n.V. – 1. Winterthur 2/28 (105:64). 2. Dübendorf 2/26 (119:67). 3. Pikes Oberthurgau 1/24 (120:82). 4. Frauenfeld 1/23 (101:91). 5. Ceresio 2/20 (67:79). 6. Uzwil 2/17 (81:85). **Heute Mittwoch:** Pikes Oberthurgau - Frauenfeld.

Ceresio - Dübendorf 2:1 n.V. (0:0, 1:1, 0:0, 1:0) Resega (Lugano). – 97 Zuschauer. – SR: Unterfinger (Schrag/Remund). – **Tore:** 29. Bianchi (Goi/eigener Ausschluss Della Santa) 1:0. 32. Baur (Nikolic, Prader/Ausschluss Carugati) 1:1. 63. (62:39) Ruspini (Laakso, Raselli) 2:1. – **Strafen:** 6-mal 2 Minuten gegen Ceresio; 4-mal 2 Minuten gegen Dübendorf.

Uzwil - Winterthur 1:4 (0:1, 1:1, 0:2, 0:2) Uzehalle. – 389 Zuschauer. – SR: Maddaloni (Spring/Betschart). – **Tore:** 13. Schmid (O. Früh) 0:1. 26. Da Costa (Brasser, Laager/Ausschluss Bussola) 1:1. 32. Geiser (Müller, Schmid) 1:2. 43. Fuglister (Grolimund) 1:3. 46. O. Früh (Geiser, R. Früh) 1:4. – **Strafen:** 5-mal 2 Minuten gegen Uzwil; 8-mal 2 Minuten gegen Winterthur.

Untere Masterrunde: Wil - Arosa 4:6 (3:1, 0:2, 1:3). – 1. Arosa 2/2. 2. Bülach 1/17. 3. Weinfelden 1/15. 4. Herisau 1/15. 5. Wetzikon 1/11. 6. Wil 1/10. **Heute Mittwoch:** Weinfelden - Herisau. Wetzikon - Bülach.

Handball

SPL/SPL 2, Frauen

Ab-/Aufstiegsrunde: Uster - Amicitia Zürich 35:12 (15:5). – (je 3 Spiele) 1. Uster 6. 2. Zofingen/Olten 4. 3. Basel Regio 2. 4. Amicitia Zürich 0.

Langlauf

U-23-WM in Hinterzarten (D)

Sprint (freie Technik). Männer: 1. Ole-Marius Bach (No). 2. Martin Jäger (Sz; TG Hütten). 3. Andrej Parfenow (Russ). – Ferner: 29. Noé Tüfer (Sz). **Frauen:** 1. Mari Laukkanen (Fi). 2. Denise Herrmann (D). 3. Kathrine Rolsted Harsem (No). – Ferner: 9. Laurien van der Graaff (Sz; TG Hütten).

Termine

Eishockey

1. Liga, Gruppe 1. Obere Masterrunde. Heute Mittwoch, 20.15: Wetzikon - Bülach (Eissportcenter).

Squash

Männer. NLA. Gruppe A. Heute Mittwoch, 19.30: Vaduz II - Seuzach.

Resultate Junioren

Basketball

Junioren U-20

Inter: Birsfelden - Winterthur 82:31. BC Zürich - Swiss Central 69:57. – 1. BC Zürich 2/4. 2. Birsfelden 1/2. 3. Opfikon, Rütli, je 0/0. 5. Swiss Central 1/0. 6. Winterthur 1/0. 7. Baden 1/0.

Promotion: St. Otmar - Aarau 64:92. – 1. Aarau 1/2. 2. Emmen, Swiss Central, Richterswil, je 0/0. 5. St. Otmar 1/0.

U-17

Inter: Wetzikon - Opfikon 32:165. Opfikon - St. Otmar 119:22. Birsfelden - Korac Zürich 88:59. – 1. Opfikon 2/4. 2. Birsfelden 2/4. 3. Reussbühl 2/2. 4. St. Otmar 2/2. 5. Korac Zürich 3/2. 6. Küsnacht-Erlenbach 1/0. 7. Wetzikon 2/0.

Promotion: Divac Zürich - Aarau 48:41. Divac Zürich - Chur 61:65. – 1. Zug 3/6. 2. Arth-Goldau 2/4. 3. Chur 1/2. 4. Kreuzlingen 2/2. 5. Divac 5/2. 6. Aarau 3/0.

Junioren U-17

Inter: Luzern - Chur 170:24. LU-Town - Baden 88:38. – 1. Luzern 3/6. 2. LU-Town 1/2. 3. Falcons Zürich 1/0. 4. Chur 1/0. 5. Baden 2/0.

Eishockey

Junioren

Top. Relegation: Prattigau - GCK Lions 5:2. Schaffhausen - Dübendorf 3:11. – 1. Prattigau 4/24. 2. St. Moritz 3/20. 3. GCK Lions 2/12. 4. Dübendorf 3/12. 5. Schaffhausen 4/3.

Novizen

Elite. Promotion: Davos - Bern 3:1. Lugano - ZSC Lions 6:2. – (je 6 Spiele) 1. ZSC Lions 41. 2. Lugano 33. 3. Bern 33. 4. Klotten 31. 5. Davos 26. 6. Biel 24.

Top. Promotion: Winterthur - Fribourg 2:4. GCK Lions - Lausanne 3:7. Thun - Langenthal 4:3. (je 3 Spiel) – 1. Lausanne 9. 2. Fribourg 8. 3. Thun 6. 4. GCK Lions 4. 5. Langenthal 0. 6. Winterthur 0.

Relegation: Chur - Herisau 3:4. ZSC Lions - Prattigau 5:6 n.P. – 1. ZSC Lions 3/21. 2. Rheintal 2/15. 3. Uzwil 2/14. 4. Prattigau 3/11. 5. Herisau 3/11. 6. Chur 3/5.

Handball

Junioren U-21

Elite: Wasserschloss - Trélex 29:9. Arbon - Muotathal 27:20. Gan Foxes Zürich - Wasserschloss 45:17. – 1. Gan Foxes Zürich 10/20. 2. Pfadi/Yellow Winterthur 12/18. 3. Kadetten Schaffhausen 10/15. 4. St. Otmar/Gossau 11/15. 5. Wasserschloss 11/12. 6. Pratteln 11/10. 7. Muotathal 11/4. 8. Arbon 12/2. 9. Trélex 10/0.

U-19

Elite: St. Otmar St. Gallen - Pilatus 31:23. – 1. Gan Foxes Zürich 12/23. 2. Thun/Steffisburg 12/18. 3. Bern 11/13. 4. Zurzibiet/Endingen/Brugg 12/13. 5. St. Otmar St. Gallen 13/12. 6. Stäfa/Uster 11/11. 7. Pilatus 13/11. 8. Pfadi Winterthur 12/9. 9. Gossau 12/6. 10. Stans/Altdorf 12/4.

Inter: Emmen - Dagmersellen/Willisau 20:23. Suhr Aarau - Wettingen 37:19. – 1. Suhr Aarau 16/26. 2. Kadetten Schaffhausen 15/25. 3. Birsfelden 13/20. 4. Biel 14/20. 5. Wohlen/Muri 14/18. 6. Lyss 15/15. 7. Dagmersellen/Willisau 16/15. 8. Leimental 14/13. 9. Emmen 15/13. 10. West 14/10. 11. Horgen 15/8. 12. Vorderland 13/5. 13. Lägern Wettingen 16/2.

U-17

Elite: GS Stäfa - St. Otmar 42:24. – 1. Pilatus 12/22. 2. GS Stäfa 14/22. 3. Kadetten Schaffhausen 13/18. 4. Gan Foxes Zürich 13/18. 5. Steffisburg 12/16. 6. Solothurn 12/11. 7. St. Otmar 13/8. 8. Pfadi Winterthur 11/5. 9. Muri-Wohlen 12/4. 10. Wacker Thun 12/0.

Inter: Pratteln - Bern 24:41. Birsfelden - Muotathal 26:22. – 1. Basel Titans 17/28. 2. Bern 16/27. 3. Suhr Aarau 16/26. 4. Uster 16/22. 5. Muotathal 17/20. 6. Birsfelden 16/17. 7. Zurzibiet/Endingen 15/16. 8. Stans/Altdorf 15/16. 8. Pilatus 16/16. 10. Gossau 15/12. 11. Emmen 17/10. 12. Flawil 17/8. 13. West Spirit 16/4. 14. Pratteln 17/4.

Junioren U-18

Meister: Volketswil - Unterstrass 17:23. – 1. Unterstrass 11/20. 2. Bülach 9/15. 3. Schlieren 11/12. 4. Volketswil 10/9. 5. Sauliamt 10/3. 6. Wan Foxes Zürich 11/3. **Promotion:** Adliswil - Kilchberg - Thalwil 20:21. – 1. Uznach 12/22. 2. Thalwil 10/18. 3. Adliswil-Kilchberg 11/16. 4. Schwamendingen 11/14. 5. Züri Oberland 10/10. 6. Rümlang-Oberglatt 11/8. 7. Witikon 11/8. 8. Rorbas 11/2. 9. Pfadi Regensdorf 11/0.

Unihockey

Junioren U-21

A: Waldkirch-St. Gallen - Rychenberg Winterthur 7:10. Köniz - Uster 5:5. Reinach - Chur 4:3. Langnau - Malans 5:5. Wiler-Ersigen - Zug United 14:3. – (je 15 Spiele) 1. Köniz 33. 2. Uster 31. 3. Wiler-Ersigen 31. 4. Langnau 31. 5. Malans 20. 6. Rychenberg Winterthur 20. 7. Waldkirch-St. Gallen 16. 8. Reinach 15. 9. Chur 14. 10. Zug United 9.

B. Gruppe 2: Zuger Highlands - Sarganserland 15:2. Thurgau - Jona-Uznach 3:7. Grasshoppers - Bülach Floorball 13:3. Davos-Klosters - March-Höfe Altendorf 5:2. Nesslau - Klotten-Bülach Jets 5:14. – (je 15 Spiele) 1. Klotten-Bülach Jets 42. 2. Grasshoppers 42. 3. Zuger Highlands 30. 4. Thurgau 24. 5. Jona-Uznach 21. 6. Sarganserland 20. 7. Nesslau 12. 8. Davos-Klosters 12. 9. Bülach Floorball 10. 10. March-Höfe Altendorf 9.

U-18

Interregional. Gruppe 2: Zug United - Rychenberg Win-

terthur 2:13. Grasshoppers - Chur 2:6. Uster - Jona-Uznach 4:5. Thurgau - Malans 6:8. Waldkirch-St. Gallen - Klotten-Bülach Jets 12:6. – (je 15 Spiele) 1. Rychenberg Winterthur 34. 2. Thurgau 31. 3. Chur 30. 4. Malans 28. 5. Uster 23. 6. Jona-Uznach 21. 7. Grasshoppers 20. 8. Waldkirch-St. Gallen 16. 9. Klotten-Bülach Jets 11. 10. Zug United 6.

Junioren U-21

A: Dietlikon - Dürnten-Bubikon-Rüti 6:2. Red Ants Winterthur - Zugerland 2:2. Zäziwil - Piranha Chur 0:5. Burgdorf - Waldkirch-St. Gallen 9:0. – (je 11 Spiele) 1. Piranha Chur 33. 2. Zugerland 19. 3. Burgdorf 16. 4. Red Ants Winterthur 15. 5. Dietlikon 13. 6. Waldkirch-St. Gallen 12. 7. Zäziwil 12. 8. Dürnten-Bubikon-Rüti 9.

Volleyball

Junioren U-21

A1. RR: Wetzikon - Einsiedeln 0:3. Wetzikon - Züri Unterland 0:3. – 1. Einsiedeln 4/8. 2. Züri Unterland 4/6. 3. Voléro Zürich 3/4. 4. Wiedikon 3/0. 5. Wetzikon 4/0. **A2:** Voléro Zürich - Rami 0:3. Furttal - Voléro Zürich 3:1. Uster - Rami 0:3. – 1. Rami 2/4. 2. Uster 3/4. 3. Furttal 3/2. 4. Voléro Zürich 4/2.

Junioren U-21

A2: Wiedikon - Wädolvolley 0:3. Voléro Zürich - Wädolvolley 2:3. – 1. Wädolvolley 10/14. 2. Rüschiikon 7/12. 3. Voléro Zürich 8/12. 4. Wiedikon 9/10. 5. Volley S9 7/6. 6. Volley e.f.i. 9/4. 7. Uetikon 8/0.

Wasserball

Junioren U-17

Ost: Schaffhausen - Winterthur 6:5. Aegeri - Horgen 10:17. – 1. Winterthur 5/6. 2. Kreuzlingen 2/4. 3. Horgen 2/4. 4. Schaffhausen 2/4. 5. TriStar 1/0. 6. Bissone 3/0. 7. Aegeri 3/0.